

# Ochsentour durchs Bauernland

**WETZIKON.** Die A-cappella-Formation Zapzarap tourt momentan von Bauernhof zu Bauernhof. Getroffen hat sie schöne Bauersleute und bronzende Kühe.

ANDREAS LEISI

Dreieinhalb Monate ist es her, seit die Oberländer A-cappella-Truppe Zapzarap im Illnauer Bauernhof im Guggenbühl Premiere ihres Stücks «Ochsentour» feierte. Seitdem haben Marion Mühlebach, Silvana Peterelli, Jan Hubacher und Giuseppe Spina das Programm, das im Rahmen des Vereins Hoftheater läuft, 36-mal gezeigt; auf Bauernhöfen in den Kantonen Zürich, Glarus, Uri, Wallis, Aargau, Thurgau, Fribourg, Bern, Schaffhausen, St.Gallen, Appenzell, Graubünden, Luzern, Zug und Basel.

Marion Mühlebach ist mit der Tour bisher sehr zufrieden. «Die Resonanz im Publikum war sehr gut, knapp 4000 Personen haben bis dato «Ochsentour» gesehen.» Das sei, so Mühlebach, nicht selbstverständlich. «Obwohl unser Programm inhaltlich mit der Konzentration auf Schweizer Liedgut auf diese Bauernhof-Tournee



**A cappella von Zapzarap mit Marion Mühlebach (ganz links).** Bild: Imre Mesterhazy

ausgerichtet ist, behandeln wir das Thema Bauerntum ironisch und wussten nicht, wie das beim vorwiegend ländlichen Publikum ankommt.»

## Auf 1300 Meter über Meer

Einzig ein Bauer habe sich nach dem Premierebesuch beim Verein Hoftheater beschwert und wollte Zapzarap nicht auf seinem Hof spielen las-

sen. «Der Veranstalter hat dem Bauern klar gemacht, dass er nicht einfach aus dem Vertrag aussteigen könne», erzählt Mühlebach. «Die Vorführungen auf diesem Hof waren dann ausverkauft, es gab Standing Ovations.»

Die Spielstätten – meist mit grossem Aufwand von den Höfen bereitgestellt – waren sehr unterschiedlich. «Im zugerischen Cham spielten wir

direkt in der Futterachse der Kühe. Da wurde während unserer Vorstellung gemampft, gemuht und gebrunzt. Am zweiten Spielabend baten wir den Bauern dann, die Kühe rauszubringen.» Schönster Spielort war gemäss Mühlebach die Nüenalp im Glarnerland, welche nur per Seilbahn und kurzem Anstieg zu Fuss erreichbar war. «Die Aussicht auf den Sonnenuntergang war traumhaft.»

## Auftrittsstress im Griff

Den Erfolg – auch auf abgelegenen Höfen – führt Mühlebach auf die Symbiose von Zapzarap und dem Hoftheater zurück. «Das Stück «Ochsentour» passt sehr gut zur Bauernkultur.» Und der Stress habe mit einer guten Planung im Rahmen gehalten werden können. «Wir spielen jeweils drei Wochen durch und haben eine Woche Pause.» Auch finanziell sei man zufrieden. Man habe eine Minimalgagge und eine der Publikumszahl entsprechende Beteiligung. «Es rechnet sich für uns aber nur bei guten Besucherzahlen», so die Schauspielerin. Es stehen ab dem kommenden Wochenende noch zehn Vorführungen der Bauernhof-Tournee an.

«Ochsentour» in der Region am Samstag, 5. November, in der Rudolf-Steiner-Schule Wetzikon. Vorverkauf Telefon 044932 72 73.